



# Das Demokratieverständnis eines CDU-Politikers



Am Montag hat das

Verwaltungsgericht Bremen offiziell festgestellt, dass das Ergebnis der Landtagswahl vom 10. Mai durch ehrenamtliche Helfer, bis auf einen Wahlleiter allesamt Schüler zwischen 16 und 18 Jahren, [massiv manipuliert worden ist](#). Die AfD erhält durch die Wahlfälschung einen Sitz mehr. Soweit die Fakten in Kurzform. Nun müsste man meinen, dass jeder Politiker diesen Skandal kritisiert und die neue Sitzverteilung akzeptiert. [Nicht so der](#) CDU-Abgeordnete des Hessischen Landtags, Hartmut Honka. Der kommentierte das [Geschehen auf Twitter lapidar](#): „Was ist schlimmer? Schüler fälschten Wahl oder ein Sitz mehr für die AfD?“ Übersetzt ist er also für Wahlfälschung, wenn dadurch die AfD geschädigt wird. Normalerweise müsste ein Politiker nach so einem demokratiefeindlichen Tweet auf der Stelle sein Mandat abgeben und von all seinen Ämtern enthoben werden! Aber was ist schon „normal“ in dieser Bunten Republik...

» Kontakt: [h.honka@ltg.hessen.de](mailto:h.honka@ltg.hessen.de)